

Bad Füssing bleibt auf Expansionskurs: Im 1. Quartal 2016 wieder 7,1 Prozent mehr Gäste

Bad Füssing – Die Gästezahlen in Europas übernachtungsstärkstem Kurort Bad Füssing steigen weiter. Nach zwölf Jahren mit regelmäßigem Zuwachs bei den Gästeankünften setzte sich dieser Positivtrend auch im ersten Quartal 2016 fort. Dem Kur- und GästeService zufolge stiegen die Gästereisen in den ersten drei Monaten des Jahres kräftig um 7,1 Prozent auf 64.697. Die Gästeübernachtungen lagen mit 422.290 um 3,6 Prozent über dem Wert des ersten Quartals 2015. Damit entfallen auch aktuell mehr als 15 Prozent aller Übernachtungen in den 50 bayerischen Heilbädern und Kurorten auf Bad Füssing.

Wermutstropfen in der Positiv-Bilanz: der Trend zur immer kürzeren Aufenthaltsdauer. Dieses Problem aller europäischen Touristik-Regionen und aller Heilbäder auf dem Kontinent setzte sich auch im neuen Jahr und auch in Bad Füssing fort. Blieben die Gäste im letzten Jahr noch durchschnittlich acht Tage, lag die Verweildauer in Bad Füssing im ersten Quartal 2016 bei nur noch 6,7 Tagen. „Wir versuchen gegenzusteuern. Auslöser ist aber vor allem der weitere Rückgang der von den Krankenkassen bezahlten ambulanten Kurmaßnahmen“, sagt Kurdirektor Rudolf Weinberger. Der Bad Füssinger Wert liegt aber immer noch deutlich über der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer in den anderen bayerischen Heilbädern, wo die Gäste im letzten Jahr im Durchschnitt nur noch 4,8 Tage blieben.



Heilender Badespaß in Bad Füssings Thermen

Hinweis für die Redaktion:

Diesen Presstext und die Pressefotos zum Download und zur kostenfreien Verwendung finden Sie im Internet unter: <http://badfuessing.newswork.de>